

Veranstaltungstermin Ract!-Festival

Antrag:

1. Der Jugendgemeinderat fordert die Fachabteilung Ordnung und Gewerbe auf, darauf hinzuwirken, dass das nächste **Ract!-Festival**, wie von den Veranstaltern angestrebt, am **7./8. Juni 2024** stattfindet. Insbesondere drängen wir darauf, bei einer zu erfolgenden Veranstaltungsanmeldung die Ermessensspielräume bei der Genehmigung voll auszunutzen.
2. Wir fordern **den Gemeinderat** auf, sich dieser Forderung

anzuschließen. Begründung:

Das Ract!-Festival ist zentraler Bestandteil der Tübinger Musikszene und verfolgt mit dem „Umsonst&Draußen“-Konzept einen demokratischen, solidarischen Ansatz, der Teilhabe in der Stadtgesellschaft ermöglicht. „Umsonst&Draußen“-Festivals sind nur durch eine durchgängig ehrenamtliche Organisation und Durchführung finanziell möglich. Zwei Dutzend junge Menschen sind das ganze Jahr mit der Vorbereitung beschäftigt, über Hundert weitere helfen jedes Jahr beim Festival.

Dieses vorbildliche Engagement sollte durch die Stadtverwaltung nach Kräften gefördert werden. Rein ehrenamtliche Organisation führt selbstverständlich auch dazu, dass das Ordnungsamt manchmal Schwierigkeiten hat, klare Zusagen und Ansprechpartner für eine verlässliche Kommunikation zu finden. Das steht außerfrage. Wir sind jedoch überzeugt, dass das Ract!-Festival verhältnismäßig gut organisiert ist, was das angeht.

Das Festival füllt mit der Auswahl der Künstler und dem Veranstaltungskonzept kulturelle und soziale Leerstellen in der Stadt, die einem möglicherweise nur deswegen nicht präsent sind, weil es das Festival mittlerweile schon ca. 20 Jahre lang gibt.

Das Ract!-Festival ist aber, auch durch seine Entstehungsgeschichte, nicht nur ein Musikfestival, sondern auch eine politische Veranstaltung. Insofern halten wir den Wunsch der Veranstalter, das Festival am Wochenende der Kommunal- und Europawahlen stattfinden zu lassen, für sehr nachvollziehbar. Die Präsentation politischer Parteien und die Diskussion wichtiger Wahlkampfthemen können nur so — wie bei vergangenen Festivals vor Wahlen — Teil des Festivalrahmenprogramms sein. Die Veranstalter haben aus unserer Sicht nachvollziehbar dargelegt, warum das Festival an einem späteren Termin gegebenenfalls überhaupt nicht durchführbar wäre. Aus unserer Sicht wäre ein Ausfall des Ract! ein großer Verlust für die Stadt und insbesondere für die Jugend in Tübingen.

Das vorliegende Naturschutzgutachten widerspricht einer Durchführung der Veranstaltung am gewünschten Termin nicht (Zitat: „störungsintensive Veranstaltungen [...] frühestens ab Juni“). Das Ordnungsamt möchte durch seine sehr vorsichtige Auslegung des Gutachtens lediglich der Naturschutzbehörde entgegenkommen. Das ist zwar nicht verwerflich, aber unserer Meinung nach hier nicht angebracht. Aus unserer Sicht führt auch eine gleichzeitige Durchführung mit dem Afrika-Festival nicht zu einer Lärmmehrbelastung (letzteres endet deutlich früher, mit Beginn der Nachtruhe um 22 Uhr; und außerdem betonte das Ordnungsamt selbst in der Vergangenheit in anderen Zusam-

menhängen, dass es vorteilhaft sein kann, verschiedene Lärmbelastungen auf einen Termin zu konzentrieren, um den Anwohnern Pausen zu gönnen). Auch hier würden wir uns wünschen, dass das Ordnungsamt seine aktuelle Einschätzung noch einmal überdenkt.

Für den Jugendgemeinderat Tom Besenfelder

Fraktion Tübinger Liste Thomas Unger

Fraktion Tübinger Linke Gerlinde Strasdeit

Die Fraktion David Hildner